

**Pressemitteilung am 07.02.2018**

## **Mitbestimmte Neugestaltung: Die VIA Werkstätten heißen jetzt VIA Blumenfisch**

Wir freuen uns, Ihnen unsere Namensänderung mitteilen zu können, denn die VIA Werkstätten heißen ab sofort:



Den Impuls zur Namensänderung gab eine große, paritätisch besetzte Klausurtagung, auf der die Mitarbeiter\*innen mit und ohne Beeinträchtigung intensiv ins Gespräch gingen und sich dabei manch neue Perspektive eröffneten. In den Fokus der Kritik geriet vor allem das sprachliche Miteinander im Werkstatt-Umfeld. Einige Begrifflichkeiten wurden mehrheitlich sehr klar als unpassend oder gar diskriminierend benannt, allen voran die Worte: Teilnehmer, Werkstatt und Behinderung.

Teilnehmer – eine ganz wesentlich zu passive Bezeichnung, die keineswegs einen tagtäglichen Einsatz am Arbeitsplatz spiegelt – wurde unverzüglich durch das Wort Mitarbeiter\*innen ersetzt. Mit den weiteren Begrifflichkeiten beschäftigte sich vertiefend eine erneut paritätisch besetzte Arbeitsgruppe, welche die Problematik der Wortwahl deutlich herauschälen konnte:

*„Werkstatt für sich genommen wäre kein schlechter Begriff. Es ist die Behinderung, die damit immer in Verbindung steht.“*

*„Werkstatt stempelt ab, lässt an Endstation und Schrauben sortieren denken. Keine Chance mehr auf einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz, wenn da Werkstatt im Arbeitszeugnis steht.“*

*„Werkstatt für Menschen mit Behinderung – das Wort selbst behindert.“*

Nur einige, jedoch sehr beispielhafte Zitate. Der alltägliche Umgang mit dem Wort ließ zudem schnell weitere Schwierigkeiten erkennen. Die meisten gehen lediglich in die Werkstatt, kaum jemand gibt an, dort zu *arbeiten*. Im privaten Umfeld wird ungern *zugegeben* oder sogar verleugnet in einem Werkstattbetrieb beschäftigt zu sein. Der Begriff ist für viele mit Scham und mit Scheitern verknüpft. Stolz auf erbrachte Leistungen oder die Identifikation mit einer tatsächlich ausgeübten Tätigkeit, beispielsweise als Koch, Florist oder Tischler, scheinen deutlich erschwert. Der Werkstatt-Begriff weist eben stets unmissverständlich auf das Vorhandensein eines wie auch immer gearteten Defizits hin.

Nach fast einjährigen intensiven Beratungen hat sich die VIA Geschäftsführung zur Namensänderung samt sprachlicher Neuaufstellung entschieden – und folgerichtig das bereits erfolgreich etablierte Werkstattprodukt-Label zum Firmennamen erhoben. Auch diese Prozesse wurden weiterhin gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen gestaltet, mit dem Ziel ein positives Zeichen gelebter Inklusion für alle zu setzen.

**Weitere Eindrücke können sie auch hier gewinnen: [www.blumenfisch-berlin.de](http://www.blumenfisch-berlin.de)**

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und stehe für Fragen und Wünsche selbstverständlich gern zur Verfügung.

Ronald Bluhm

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
GSG-Hof Geneststr. 5 · Eingang Reichartstr. 2 · 10829 Berlin  
E-Mail: [r.bluhm@via-berlin.de](mailto:r.bluhm@via-berlin.de) · Tel.: 030 44 35 48 15



## **Über die VIA Blumenfisch gGmbH**

Die VIA Blumenfisch gGmbH ist eine Tochtergesellschaft im VIA Unternehmensverbund. Sie bietet Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen und unterstützt den beruflichen Ein- oder Wiedereinstieg an fünf Berliner Standorten. Dazu gehören das Gästehaus und Schullandheim Blumenfisch am Großen Wannsee, der Blumenfisch Gartenbau in Kreuzberg, das Atelier Blumenfisch mit den zwei Fachgeschäften, Blumenfisch Floristik und Blumenfisch Design & Souvenirs in Prenzlauer Berg sowie die Betriebsstätten in Weißensee und Schöneberg, wo u.a. die Design-Artikel aus der Blumenfisch Produktkollektion entstehen. Zum Profil gehören weiterhin Serviceleistungen, handwerkliche Dienste und individuelle Produktionsangebote für Auftraggeber aus dem Einzelhandel, der Gastronomie und dem Kreativbereich.